

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Herr Schade

0761-201-4646

21.06.2006

---

Betreff:

**Integriertes regionales Nahverkehrskonzept Breisgau-S-Bahn 2005  
hier: **Barrierefreier Ausbau des Bahnhofes Emmendingen****

---

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Öff.</b>	<b>N.Ö.</b>	<b>Empfehlung</b>	<b>Beschluss</b>
VV	11.07.2006	X			X

---

**Beschlussantrag:**

**Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vorstandsvorsitzenden, einen Planungsvertrag mit der DB Station&Service AG und der Stadt Emmendingen zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofes Emmendingen im Rahmen der in Drucksache ZRF-VV 2006.006 genannten Wertgrenzen abzuschließen.**

## **Begründung**

Die Verbandsversammlung des ZRF hat in der Sitzung am 07.12.2005 auf der Grundlage eines ausführlichen Sachstandsberichts die Verwaltung beauftragt, einen Planungsvertrag für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofes Emmendingen mit der DB Station&Service AG vorzubereiten und der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wie seinerzeit bereits angekündigt, wurden in der ersten Jahreshälfte 2006 weitere Gespräche mit der DB Station&Service AG, dem Eisenbahnbundesamt und der Stadt Emmendingen geführt. Dabei konnte eine von allen Beteiligten gebilligte Planungsvariante erarbeitet werden, die gegenüber den in Drucksache ZRF-bA/VV 2005.007 genannten Werten zu deutlich niedrigeren Baukosten führt. Möglich wurde dies durch eine Neukonzeption für den Zugang zum Mittelbahnsteig, durch die auf die ursprünglich von der DB AG geforderten aufwändigen Umbauten im Bereich der Gleis-, Signal- und Oberleitungsanlagen verzichtet werden konnte.

Die DB Station&Service AG geht derzeit von Gesamtbaukosten in Höhe von rund 3,000 Mio. € aus. 46,35% dieser Baukosten (= 1,391 Mio. €) müsste der ZRF finanzieren, wobei diese Summe auch die GVFG-Zuschüsse des Landes umfasst. Der Eigenanteil inkl. Selbstbehalt des ZRF an den Baukosten ist mit rund 0,385 Mio. € abzuschätzen. Darüber hinaus trägt der ZRF Planungskosten für diesen Anteil in Höhe von ca. 18% aus 1,391 Mio. €, also rund 0,251 Mio. €. Die Gesamtkosten für den ZRF belaufen sich damit auf etwa 0,636 Mio. €, also rund 300 T€ weniger, als bislang geschätzt.

Die Beteiligten streben an, bis Anfang August 2006 eine Planungsvereinbarung für die ersten Planungsschritte (Leistungsphasen 1 und 2 gemäß HOAI) zu verhandeln und unterschriftsreif vorzubereiten. Anschließend wird die DB die notwendigen Planungsleistungen unter enger Beteiligung von ZRF und Stadt Emmendingen aus-schreiben und vergeben. Die Arbeiten könnten damit im September beginnen. Für die beiden ersten Planungsphasen geht die DB von einem Zeitbedarf von etwa acht Wochen aus.

Um diesen Zeitplan einhalten zu können, wird vorgeschlagen, den Beschluss gemäß Drucksache ZRF-bA/VV 2005.007 abzuändern und den Verbandsvorsitzenden zu ermächtigen, die Planungsvereinbarung mit der DB Station&Service AG und der Stadt Emmendingen bis zu einem Volumen von maximal 0,100 Mio. € für die ersten Planungsschritte abzuschließen. Damit wäre eine neuerliche Vorlage in der Verbandsversammlung, die planmäßig erst im Dezember 2006 erfolgen könnte, nicht notwendig.

Die oben genannten, in 2006 und 2007 erforderlichen Planungsmittel werden, wie gemäß Drucksache ZRF-bA/VV 2005.007 beschlossen, durch den Landkreis Emmendingen vorfinanziert, bis das Projekt in den Investitionsplan des ZRF aufgenommen wird.

**Bearbeitet von  
Uwe Schade**

- Verwaltung ZRF -

